

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 14. November 2018

Klare Position zum Planfeststellungsverfahren für die Modernisierung der Schiffsliegestelle am Zollhafen Mainz (Rh-km 499,3 bis 500,1) beziehen

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Modernisierung der Schiffsliegestelle am Zollhafen Mainz (Rh-km 499,3 bis 500,1) eine Stellungnahme abzugeben, dass von den die Liegestellen und die Autoabsetzanlage künftig nutzenden Schiffen

- erhebliche Gesundheitsgefahren in Form von Abgasen und Lärm für die Bewohner der Mainzer Neustadt ausgehen, insbesondere aber für die Anwohner und die Nutzer des Kinderspielplatzes an der Taunusstraße,
- die kostenintensiven Bemühungen der Stadt zur Reduzierung der Luftbelastung mit Stickstoffdioxid und zur Vermeidung eines Dieselfahrverbots konterkariert würden, da Stickstoffdioxide durch die zu erwartenden Manöver der anlegenden Schiffe im Uferbereich in großer Menge emittiert würden,
- das Panorama zum Rhein für Anwohner und Spaziergänger sowie das Erscheinungsbild und der Naherholungscharakter des Rheinuferes erheblich beeinträchtigt würden.

Im Rahmen einer solchen Stellungnahme sollte unmissverständlich klar gemacht werden, dass diese Planung seitens der Stadt Mainz im Interesse ihrer Bürger abgelehnt wird.

Die Verwaltung wird gebeten, Alternativstandorte für Liegestellen und einen Autoabsetzplatz zu suchen und die Ergebnisse ihrer Suche öffentlich zu machen. Für den Fall, dass keine geeigneten Alternativstandorte gefunden werden, bittet der Ortsbeirat die Verwaltung, wegen der enormen Belastungen für die Anwohner trotzdem alles zu unternehmen oder anzustrengen (unter anderem eine Umweltverträglichkeitsprüfung), um Schiffsliegestellen und eine Autoabsetzanlage an der Südmole und an der Taunusstraße zu verhindern.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mainz, 06.11.2018
Für die CDU-Fraktion
Karsten Lange